# Bericht des Vorstandes für das Jahr 1959/60

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **53 (1960)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Bericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft
# 39. Jahresversammlung[1])

**Samstag, den 24. September 1960 in Aarau**

---

## A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1959/60

Die Betriebsrechnung für das Jahr 1959 schliesst mit dem ausserordentlicl günstigen Ergebnis von Fr. 3991.25 Mehreinnahmen ab, wogegen das Vermöge um nur Fr. 250.25 auf Fr. 11677.– angewachsen ist. Der Grund des erfreuliche Abschlusses ist, neben der uns schon in den letzten Jahren gewährten Bundes subvention von Fr. 4000.–, ein ausserordentlicher Bundesbeitrag von Fr. 3500.–

Anlässlich unserer Jahresversammlung vom 12. September 1959 in Lausann stellten wir fest, dass die wissenschaftlichen Beiträge für unsern Bericht so reichlicl eingegangen waren, dass die dafür aufzuwendenden Druckkosten die uns zu Verfügung stehenden Mittel weit überschreiten würden. Wir stellten darauf hi an den Vorstand der SNG das Gesuch uns aus den vom Bund zur Verfügung ge stellten Mitteln eine ausserordentliche Unterstützung zu gewähren. Für das Wohl wollen, das uns bei der Behandlung unserer Bitte entgegengebracht wurde, möchte wir auch an dieser Stelle unsern Dank bekunden.

Danken möchten wir weiter dem Vorstande der Schweizerischen Geologische Gesellschaft, der beschloss, den Jahresbeitrag an unsere Gesellschaft von bishe Fr. 600.– in Zukunft zu verdoppeln.

Da im Zeitpunkt des Rechnungsabschlusses noch keine Zahlungen für de diesmal aus technischen Gründen in zwei Teilen erscheinenden Bericht der 38. Jah resversammlung geleistet waren, erscheint buchungsmässig unsere Situation s günstig.

Dank der Gewährung von Beiträgen für wissenschaftliche Untersuchungen durcl den Schweizerischen Nationalfonds, dürfte in den nächsten Jahren eher noch mi einer Zunahme der Publikationen in unserm Jahresbericht zu rechnen sein. Wi wir die dadurch unserer Gesellschaft sich neu stellenden finanziellen Probleme au die Dauer lösen werden, ist momentan noch nicht abgeklärt.

Eine Vorstandssitzung musste auch dieses Jahr nicht einberufen werden. Un der Gesellschaft möglichst geringe Spesen verrechnen zu müssen, wurden di laufenden Geschäfte durch direkte persönliche Kontaktnahme erledigt.

Die ausserordentliche Versammlung, deren Abhaltung wir in Lausanne beschlossen, führte uns am 26. Juni 1960 nach Basel. Die Mitglieder unserer Gesellschaf waren Gäste des Naturhistorischen Museums. Das Thema des Tages bildete di im Zusammenhang mit der 500-Jahrfeier der Universität Basel erstellte Sonderausstellung. *Oreopithecus bambolii*, von dem das Originalmaterial vorlag, sowie di

---

[1]) Gedruckt mit Unterztützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Rekonstruktion des Höhlenbären waren die beiden uns beschäftigenden Hauptprobleme. Wir möchten hier Herrn Prof. Dr. HANS SCHAUB, Direktor des Naturhistorischen Museums Basel und seinen beiden Mitarbeitern, Herrn Dr. J. HÜRZELER und Herrn H. SCHAEFER für ihre Bemühungen um das Gelingen unserer Tagung herzlich danken.

Wir haben leider wieder den Tod eines Mitgliedes zu beklagen. Es ist dies Herr Dr. h. c. RUDOLF STREIFF-BECKER.

RUDOLF STREIFF wurde als Sohn eines Ingenieurs am 19. Mai 1873 in Wien geboren. Nach dem frühen Tode des Vaters kehrte die Mutter mit ihren fünf Kindern in ihren Heimatort Ennenda zurück. Sein Wunsch, Naturforscher zu werden, konnte der junge RUDOLF STREIFF zunächst nicht in Erfüllung bringen. Auf Wunsch der Mutter musste er das Technikum Winterthur besuchen; er bildete sich dort zum Maschinentechniker aus. 1894 wanderte er nach Brasilien aus, wo er bald, zusammen mit seinem Bruder, ein eigenes Unternehmen gründete. 1919 kommt er wieder in die Schweiz zurück. Nun beginnt seine eigentliche naturwissenschaftliche Tätigkeit. Er interessierte sich vor allem für geographisch-geologische Probleme. Der Föhn und die Gletscher sind Erscheinungen mit denen er sich immer wieder befasste. Er war auch der Initiant zu der am 5. Dezember 1921 gegründeten Naturchronik der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus. Neben andern Ehrungen wurde er 1939 von der Universität Zürich für seine «Verdienste um die schweizerische Landeskunde» zum Ehrendoktor promoviert. Er starb am 19. November 1959 in Zürich.

Sechs Mitglieder, die jahrelang ihren Beitrag nicht bezahlten und auch sonst nichts von sich hören liessen, sind von der Mitgliederliste gestrichen worden.

Im Berichtsjahr sind neu unserer Gesellschaft beigetreten: Frau Dr. K. SACHARYEWA, Sofia, Bulgarien; Herr Dr. BERNHARD ZIEGLER, Zürich; Herr BERNARD KREBS, Zürich; Herr KARL OHNEMUS, Basel; Herr ALEXANDER MUMENTHALER, Basel.

Gegenwärtig zählt daher die Schweizerische Paläontologische Gesellschaft 120 Mitglieder.

Die 38. Jahresversammlung der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft fand am 12. September 1959 im Zusammenhang mit der Jahresversammlung der SNG statt.

Embrach, im September 1960. Der Präsident: H. BRÄM.

## B. Geschäftliche Sitzung

1. Der Präsident, Dr. H. BRÄM (Embrach) verliest den Bericht über das Geschäftsjahr 1959/60. Der Bericht wird genehmigt.
2. Der Sekretär-Kassier referiert über die Jahresrechnung pro 1959. Die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 9860.85, die Ausgaben auf Fr. 5869.60. Das Gesamtvermögen betrug am 31. Dezember 1959 Fr. 16265.89. Diese Zahlen liefern insofern ein falsches Bild über die finanzielle Lage unserer Gesellschaft, als die Rechnungen für den aussergewöhnlich umfangreichen Jahresbericht 1959 zum Zeitpunkt des Rechnungsabschlusses noch nicht vorlagen.